



Anmeldeverfahren

Nach dem Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Die Einladung zum Seminar wird spätestens sechs bis acht Wochen vor Seminarbeginn mit allen erforderlichen Unterlagen zugesandt. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme nicht nur die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ausschlaggebend ist, sondern bei der Auswahl der Teilnehmenden auch weitere Kriterien wie: Zielgruppe, Inhalt, Gruppenzusammensetzung sowie die Anzahl der bisher besuchten Seminare.

Der Rücktritt von einem Seminar ist durch schriftliche Erklärung möglich. Dies ist sowohl eigenhändig unterschrieben wirksam als auch in elektronischer Form. Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir bei einer E-Mail die Verwendung einer digitalen Signatur. Wir bitten dabei um schnellstmögliche Benachrichtigung an das durchführende Bildungszentrum, damit der Seminarplatz ggf. anderweitig vergeben werden kann.



Datenschutzerklärung

Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z. B. Name, Adresse, Kontaktdaten.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:

ver.di GPB gem. GmbH, Geschäftsführer: Andreas Michelbrink, Paula-Thiede Ufer 10, 10179 Berlin, bildung@verdi-gpb.de, Telefon: 0 30/69 56-28 22.

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verwendung

ver.di GPB arbeitet zur Umsetzung der vertraglichen Aufgaben mit den ver.di-Bildungszentren zusammen. Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns über dieses Anmeldeformular werden die von Ihnen mitgeteilten Daten in unserem Auftrag von den ver.di-Bildungszentren gespeichert, um Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten, Sie über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren und die Veranstaltung später abzurechnen.

Die Erhebung der Mitgliedschaft in ver.di dient lediglich zur Ermittlung eines kostenfreien oder kostenreduzierten Seminarangebots. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Um zielgerichtet zu informieren und auszuwählen, speichern wir die Teilnahme an Seminaren der ver.di GPB, solange eine Geschäftsbeziehung besteht oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Für die zielgruppenspezifische Zusammensetzung der Seminargruppen erheben wir freiwillige Angaben zu ehrenamtlicher Tätigkeit und zum Interesse an Seminaren. Diese werden nicht gespeichert. Um eine behördliche Anerkennung und eine gesetzliche Freistellung zu ermöglichen, erheben wir die Rechtsgrundlage der Freistellung für die Teilnehmenden.

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Teilnehmendenzusammensetzung in Bezug auf Gender, Alter und Beschäftigtenverhältnis erheben die ver.di-Bildungszentren diese Daten in unserem Auftrag. Diese Daten werden zu statistischen Zwecken ausgewertet.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit uns und den von uns beauftragten ver.di-Bildungszentren erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.

Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- für uns eine gesetzliche Verpflichtung besteht, so wie dies gesetzlich zulässig ist;
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, z. B. in der Zusammenarbeit mit den ver.di-Bildungszentren;
- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben;
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

Ihre Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte, um Ihre personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Wir werden dann eine individuelle Interessenabwägung vornehmen und ggf. unsere Verarbeitung fortführen, einschränken oder unterlassen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder Datenanalyse jederzeit widersprechen. Hierzu genügt eine E-Mail an bildung@verdi-gpb.de.

Aktualität

Diese Datenschutzerklärung berücksichtigt die Neuerungen, die sich durch die DSGVO und das neue BDSG (n. F.) ergeben haben und hat den Stand Mai 2018.

Reisekosten-Regelung

Soweit Reisekosten nicht vom Arbeitgeber oder dritter Seite getragen werden, können ver.di-Mitglieder ihre Reisekosten im ver.di-Bildungszentrum gem. der Reisekostenregelung vom 01. 01. 2005 und der Ergänzung vom 23.02.2015 pauschaliert abrechnen. Die Erstattung erfolgt unbar. Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal **135,- €** gezahlt.

Führt diese pauschalierte Reisekostenabrechnung aufgrund von geringem Einkommen zu besonderen Härten können nach vorheriger Verständigung mit dem Bildungszentrum die Kosten der Bundesbahn (2. Klasse; günstigste Variante) erstattet werden.

Schwerbehinderte, deren Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt ist, erhalten zudem die tatsächlich angefallenen Taxikosten, wenn diese für den Transfer zum Bahnhof notwendig und verhältnismäßig waren und vom Bildungszentrum kein Bahnhofstransfer für die An- und Abreise organisiert werden konnte.

Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges zur Seminarreise geschieht auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.